



**VEREIN
KINDER- UND
JUGENDHILFE
FRANKFURT AM MAIN E.V.**

Mainzer Landstr. 625
65933 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 38 47 29
Fax 069 / 38 19 52

Haus des Jugendrechts Frankfurt
Louis-pasteur-Str. 65
60439 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 85 80 00 50
Fax 069 / 85 80 00 56

verein@vkjh-frankfurt.de www.vkjh-frankfurt.de

ANTI-GEWALT-TRAINING

Das Anti-Gewalt-Training (AGT) ist ein Verhaltenstraining, das speziell für Jugendliche und Heranwachsende mit massiven Gewaltproblematiken und geringer Impuls- bzw. Selbstkontrolle konzipiert wurde. Innerhalb eines konstanten Gruppensettings werden die Teilnehmer gefordert, sich mit ihrem gewalttätigen Verhalten, individuellen Problemlagen und eigenen Gewaltstraftaten auseinanderzusetzen. Dieser Trainingsprozess wird durch ein speziell ausgebildetes TrainerInnenteam begleitet. In den Sitzungen werden mit konfrontativen und provokativen Methoden individuelle Problematiken der Jugendlichen aufgearbeitet. Dabei wird der Person und den Lebenswelten der Teilnehmer stets mit Wertschätzung und Empathie begegnet.

Zielgruppe:

Die Maßnahme richtet sich an männliche Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 16 bis 21 Jahren, die wegen Gewaltstraftaten verurteilt wurden. Nicht teilnehmen können Jugendliche und Heranwachsende, bei welchen massive Suchterkrankungen und/oder psychische Erkrankungen im Vordergrund stehen, sowie Jugendliche und Heranwachsende, die wegen Sexualstraftaten oder organisierter Kriminalität verurteilt wurden.

Ziele:

Oberstes Ziel des Trainings ist es, die Jugendlichen und Heranwachsenden zu befähigen, in Zukunft ein Leben ohne Gewalttätigkeit zu führen.

Weitere Ziele sind:

- Abbau von Rechtfertigungsstrategien
- Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln
- Entwicklung eines Bewusstseins über die Konsequenzen von Gewalt für die Opfer
- Impuls- und Selbstkontrolle in Konflikt und Stresssituationen
- Erlernen grundlegender sozialer Kompetenzen (Kooperation, Empathie, Kommunikation etc.)
- Erkennen der negativen Folgen von Gewalttätigkeit im Kontext zu den selbst gesteckten Zielen
- Erkennen eigener Stärken und Schwächen
- Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Entwicklung einer Lebensperspektive

Inhalte und Methoden:

- Konfrontation mit der Straftat
- Die Situation der Opfer
- Biographiearbeit
- Erarbeiten von Zielen der Teilnehmer
- Aufzeigen gewaltfreier Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Kooperationsübungen
- Konfrontation auf dem „Heißen Stuhl“

Methodisch wird mithilfe von Gruppenübungen, Interviews, Videofeedback, Visualisierung und Rollenspielen gearbeitet.

Dauer und Gruppengröße:

Das Training ist für 6 – 8 Teilnehmer konzipiert und umfasst 20 – 24 Gruppensitzungen über einen Zeitraum von 4-6 Monaten. Für die Teilnahme am AGT sind Vorgespräche mit den einzelnen Jugendlichen und Heranwachsenden wichtig, um Motivation und Eignung für das Training abzuklären.